



Homberg (Efze), den 05.09.2024

16. Sitzung
Leg.-Periode 2021 / 2026

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 16. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing und Kultur
am Donnerstag, 29.08.2024, 18:30 Uhr bis 19:46 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Ausschussvorsitzender Helmut Koch
stellv. Ausschussvorsitzender Axel Becker
Ausschussmitglied Philipp Brämer
Ausschussmitglied Thomas Höse
Ausschussmitglied Edith Köhler

vertritt Frau Daria Klevinghaus (FWG)

Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz
Erste Stadträtin Claudia Ulrich

Von der Verwaltung:

Herr Fachbereichsleiter Markus Staedt, Fachbereich WST

Schriftführer:

Herr Uwe Dittmer

Sitzungsverlauf

Der Ausschussvorsitzende Helmut Koch eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing und Kultur um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Er begrüßt die erschienenen Mitglieder des Ausschusses, Herrn Bürgermeister Dr. Ritz, Frau Erste Stadträtin Claudia Ulrich und VertreterInnen von der Verwaltung. Er stellt fest, dass gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung keine Einwände erhoben werden und damit der Ausschuss beschlussfähig ist.

1. **Sondernutzungsgebühren für Gastronomie und Handel**
hier: Gestaltungsoptionen

1.1 **Sondernutzungsgebühren für Gastronomie und Handel**
hier: Gestaltungsoptionen

VL-186/2024

Der Ausschussvorsitzende Helmut Koch referierte den Inhalt der Sitzungsvorlage. Axel Becker sprach sich positiv für den Beschlussvorschlag aus. Er sieht vor, dass die bisherige Entgeltordnung für die Erhebung von Sondernutzungsgebühren zu überarbeiten ist.

Dabei sind Optimierungspotentiale bei Steuerungsmechanismen und Regulierungen beim öffentlichen Erscheinungsbild der Stadt zu berücksichtigen. Es ist zu prüfen, ob analog anderer Kommunen im Schwalm-Eder-Kreis eine „Satzung für die Erhebung von Sondernutzungsgebühren im Bereich des Stadtgebietes Homberg (Efze)“ einschl. eines Gebührenkatalogs beschlossen werden sollte.

Der Ausschuss für Stadtmarketing und Kultur wird an der Erarbeitung der Unterlagen einschließlich des Gebührenkatalogs beteiligt.

Axel Becker: „Die Verwaltung möge einen neuen Vorschlag machen.“ Der Ausschuss sprach sich einstimmig für den Beschlussvorschlag aus.

2. **Parken in der Altstadt**
Hier: Einschätzung zur aktuellen Situation

Das Gremium diskutierte angeregt über die aktuelle Parksituation in der Altstadt. Dabei seien die Parkplätze nicht die Herausforderung, sondern die Parkraumbewirtschaftung, so Axel Becker. Dabei dürfe das Parken, sagte Bürgermeister Nico Ritz, nicht isoliert betrachtet werden, sondern immer im gesamtinnerstädtischen Kontext.

3. **Veranstaltungsplanung 2025**
hier: Städtische Formate

3.1 **Veranstaltungsplanung 2025**
hier: Städtische Formate

SB-32/2024

Markus Staedt informierte über die geplanten städtischen Veranstaltungsformate in 2025 und machte auch eine Rückschau auf das Jahr 2024.

Insgesamt führt die Stadt Homberg in diesem Jahre 23 städtische Veranstaltungen durch. In der Rückschau auf die schon stattgefundenen Veranstaltungen 2024 inklusive der Schätzung von Besucherzahlen für die in diesem Jahr noch ausstehenden Veranstaltungen auf Basis der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre ergibt sich eine Abschätzung der Besucherzahlen aller Veranstaltungen für das Jahr 2024 in Höhe von rund 21.000 Gästen. Geprägt ist das Veranstaltungsangebot von einem vielfältigen Angebot an Formaten unterschiedlicher Größe und Ausrichtung für unterschiedliche Alters- und Zielgruppen. Dabei unterteilte Markus Staedt die Veranstaltungsformate in drei Kategorien:

1. Veranstaltungen der Heimat- und Kulturpflege mit regionaler Ausstrahlung:

Mit den Oster-, Herbst- und Clobesmärkten, dem Weinfest und dem in diesem Jahr als neuem Format etablierten Samba-/Hans-Staden-Fest verfügt die Stadt Homberg (Efze) in 2024 über 5 große Veranstaltungen mit regionaler Ausstrahlung und Besucherzahlen zwischen 2.000 – 7.000 Gästen. Die vier etablierten Feste stellen wichtige Ankerpunkte im Jahreslauf dar und werden in Stadt und Region trotz der in diesem Jahr besonderen Herausforderungen durch vermehrt auftretenden Starkregen/Gewitterereignisse insgesamt sehr gut angenommen.

2. Veranstaltungen der Heimat- und Kulturpflege mit lokalem Charakter:

Mit in diesem Jahr 5 Monatsmärkten, 3 Marktplatz Open Air + 4 Dorfplatzkonzerten und dem Entzünden der Burgkerze mit im Schnitt 100 bis 500 Besuchenden (außer Monatsmärkte, s.u.) verfügt die Stadt über insgesamt 13 kleinere Formate, die sich altersübergreifend an

Menschen aus der Kernstadt und den Ortsteilen wenden. Während die Konzertformate auf dem Marktplatz und in den Ortsteilen etabliert sind und über stabile Besucherzahlen verfügen, seien die vorläufigen Erfahrungen mit dem Monatsmarkt bislang nicht befriedigend, da sich die Besucherzahlen mit durchschnittlich 50 bis unter 100 Gästen auf einem sehr niedrigen Niveau bewegen. Die Marktbesucher werden zum Ende der Saison im September ein finales Fazit ziehen, aber nach aktuellem Abfragestand möchte die Mehrheit der Besucher im kommenden Jahr wegen zu geringer Besucherzahlen/Umsätze nicht mehr teilnehmen. Ausnahme stellen die Monatsmarkt-Veranstaltungen dar, an denen Moritz Zinn die Markt-Küche übernimmt.

Dabei müssten, so Bürgermeister Nico Ritz, die Monatsmärkte evaluiert werden. Dabei sei der Marktplatz ein wichtiger Treffpunkt und der Donnerstag sei ein traditioneller Trefftermin am Marktplatz. Bei der anschließenden Diskussion sagte die Erste Stadträtin Claudia Ulrich: „Die Monatsmärkte würde ich nicht weiter betreiben. Mein Konzept wäre eine Kombination aus Unterhaltung und Treffen.“ Das Format der Nachtmärkte mache Sinn. Für einen Wochen- oder Monatsmarkt hätte man in Homberg nicht die Kundschaft, so Claudia Ulrich.

3. Themenspezifische Veranstaltungen:

Markus Staedt führte sodann noch die themenspezifischen Formate auf. Mit dem Tag der Städtebauförderung, dem Internationalen Museumstag oder auch dem für 8.9. geplanten Tag des offenen Denkmals, der sich dieses Jahr schwerpunktmäßig mit der Quartiersentwicklung im Bereich M15 beschäftigen wird, verfügt Homberg über Veranstaltungsformate, die sich auch an ein fachlich interessiertes Publikum richten, vorrangig dem Knowhow-Transfer dienen und teilweise ein überregionales Publikum erreichen.

Veranstaltungsplanung 2025

Vor dem Hintergrund der von Markus Staedt geschilderten Erfahrungswerte ist für die Veranstaltungsplanung 2025 die Fortführung folgender bewährter Veranstaltungen geplant:

- Ostermarkt 30. März 2025
- Marktplatz Open Air Juni, Juli, September
- Dorfplatzkonzerte (Termine werden von den Ortsteilen festgelegt)
- Weinfest 01.-03. August 2025 (voraussichtlich am Stellbergsweg)
- Herbstmarkt 05. Oktober 2025
- Anzünden der Burgkerze 29. November 2025
- Clobesmarkt 05.-07. Dezember 2025.

Neben der Fortführung dieser bewährten Veranstaltungsformate sind aufgrund beschriebener Erfahrungswerte aus 2024 Ergänzungen und Anpassungen vorgesehen, die im Detail noch zu erarbeiten sind.

**4. Künftige Stadtmarketing-Gesellschaft
Hier: Erläuterung Aufgaben und Funktion**

Bürgermeister Nico Ritz informierte das Gremium über die Aufgaben der neu zu gründenden Stadtmarketing-Gesellschaft. Sie soll in den Bereichen Stadtmarketing, Kultur, Tourismus und Betrieb städtischer Einrichtungen tätig werden. Dabei sei eine Aufgabe die Koordination und Bewirtschaftung der Stadthalle, des neuen Kulturzentrum Krone, des Kioskbetriebes im Freibad mit Wohnmobilstellplatz. Dabei soll gerade für die Stadthalle das tägliche Tagungs- und Kongressgeschäft noch besser betreut werden. Zudem soll die Gesellschaft neue Angebote entwickeln.

5. Pflege Wallgärten

Axel Becker würde gerne Experten aus der Bauverwaltung (Technische Betriebe) in den Ausschuss einladen. Das Thema "Missstände" sei ohne einen Auftrag aus der Stadtverordnetenversammlung im Ausschuss nicht richtig platziert. Man könne das Thema mit Auftrag aus der Stadtverordnetenversammlung jedoch jederzeit wiederaufnehmen.

**6. Bundesförderprogramm "Aller.Land"
hier: Sachstandsbericht**

**6.1 Bundesförderprogramm „Aller.Land“
hier: Sachstandsbericht**

**SB-32/2023
3. Ergänzung**

Markus Staedt informierte über das Bundesförderprogramm „Aller.Land“. Es ist ein Förderprogramm für Kultur, Beteiligung und Demokratie und richtet sich an ländliche, insbesondere strukturschwache ländliche Regionen in ganz Deutschland. Resultierend aus der ersten Ausschreibungsphase wurde der Antrag für die Modellregion Knüll von 96 Regionen für das Förderprogramm Aller.Land „Zusammen gestalten. Strukturen stärken.“ in der **ersten Entwicklungsphase** des zweistufigen Wettbewerbsverfahrens ausgewählt.

Bis Dezember 2024 erarbeitet die Stadt Homberg (Efze) als Projektträger gemeinsam mit der Projektkoordination akp Kassel im Rahmen dieses Förderprogrammes ein Konzept für ein beteiligungsorientiertes Kulturvorhaben für die Modell-Region Knüll.

Dabei sollen sich über einen Zeitraum von fünf Jahren (2025 – 2030) längerfristige Kultur- und Kunstvorhaben entwickeln, wobei neue Allianzen zwischen Kultur- und Demokratietarbeit, politischer Bildung und Regionalentwicklung entstehen sollen. Die Erarbeitungsphase des Konzeptes wird neben der Projektkoordination von einem Kernteam durch Frau Viola Müller-Hanke (Regionalmanagement Knüll), Frau Marina Saurwein (Kulturbeauftragte des Schwalm-Eder-Kreises) und Frau Christiane Voith (Klimaschutzmanagerin der Stadtverwaltung Homberg (Efze)) beraten.

Entsprechend der Vorgaben des Aller.Land-Programmes wird dieses Konzept gemeinschaftlich mit Akteuren und Interessierten aus Kunst, Kultur, Bildung und Demokratieförderung erarbeitet.

Perspektivisch wird das Konzept nach einer Erprobungsphase auf den gesamten Flächenlandkreis ausgedehnt werden. Es soll über die Projektlaufzeit von 5 Jahren hinaus positiv auf das Kultur- und Kunstangebot in der Region zu wirken und sich nachhaltig zu entwickeln.

Die Entwicklungsphase des Konzeptes wurde mit einer Auftaktveranstaltung am 10. Juni 2024 in Homberg (Efze) gestartet, die das Projekt und die Konzeptentwicklungsphase vorstellte und die die ersten Ideen mit den 30 Teilnehmenden erarbeitete. Im Anschluss fand am 26. Juni 2024 der erste Workshop zum Vernetzen der Akteure, Sammeln der wesentlichen Erwartungen an das Programm im Wildpark Knüll statt.

Das Konzept wird inhaltlich getragen von vorhandenen Kultur- und Kunstangeboten in der Knüllregion. Das Format der Umsetzung wird voraussichtlich ein erFAHRbares Kultur- und Kunstangebot beschreiben, das den verbindenden einladenden Leitfaden bieten kann. Mit dieser Idee können Schulen, Mehrgenerationen, vorhandene Kultur- und Kunstschaaffende, Individuen im Knüll eingebunden werden. In einem erFAHRbar-Trip besucht man verschiedene Orte, idealerweise per Miet-Pedelec, und lernt sich bei gemeinsamen Aktionen wie Musikerlebnis, Schauspiel, Kunstausstellung, Lesung etc. und gemeinsamen nachhaltigen Einkaufen & Kochen zum Abschluss der Tour besser kennen. Das Konzept soll bis Oktober 2024 fertiggestellt und danach eingereicht werden.

Die Fördersumme von 35.000 € steht laut bewilligten Kosten- und Finanzierungsplan für das Kalenderjahr 2024 zur Verfügung, und für 2025 steht eine weitere Fördergeldsumme von 5.000 Euro zur Verfügung. Bürgermeister Nico Ritz betonte, dass die Region Knüll mit dem Zweckverband Knüllgebiet, und dem Schwalm-Eder-Kreis in Kooperation mit der Stadt Homberg (Efze) erstmalig die Chance hat für den Bereich Kultur eine Gesamtförderung in Höhe von 1,5 Millionen Euro über einen Zeitraum von fünf Jahren zu erhalten. Dabei bat der Landkreis, so Markus Staedt, die Stadt Homberg (Efze) bei diesem Projekt in Federführung zu gehen.

7. **Tag des offenen Denkmals / Einweihung Platz hinter M15 am
08.09.2024**

hier: Sachstandsbericht

7.1 **Information über die Veranstaltung Tag des Offenen Denkmals am
8.9.2024**

SB-28/2024

Uwe Dittmer informierte über das Veranstaltungsprogramm zum Tag des offenen Denkmals am 8. September 2024 in Homberg (Efze).

In diesem Jahr hat die Stadt erstmalig die Möglichkeit, Angebote für den Tag des offenen Denkmals (Sonntag, 8. September 2024, 12-17 Uhr) zusammen mit Jubiläumsangeboten „50+5“ der Freiwilligen Feuerwehr in Homberg zu kombinieren. Dabei geht es zum einen um die Vermittlung von Erfolgen der innerstädtischen Stadtentwicklungsarbeit am Beispiel des östlichen Quartiers hinter den Häusern Marktplatz 15 und 16. Es soll der neu gestaltete Platz an der Engen Gasse eingeweiht werden. Zum anderen stellt sich die Homberger Feuerwehr auf dem Marktplatz mit einem vielfältigen Angebot aus Information und Unterhaltung für Groß und Klein dar und informiert über ihre Arbeit und die der Homberger Hilfsorganisationen. Das Veranstaltungskonzept wurde den Ausschussmitgliedern als Anlage und das Programm als Flyer zur Information beigelegt.

8. **Verschiedenes**

Helmut Koch gab als Anregung, bei Sperrungen der Westheimer Straße während der Veranstaltungen auf dem Marktplatz an das Absperrgitter einen Banner zu installieren, der freundlich zur jeweiligen Veranstaltung einlädt.

Helmut Koch
Ausschussvorsitzender

Uwe Dittmer
Schriftführer